

Prüfungsbericht der Landesgruppe Rheinland JZP – AZP am 12. September 2015

Prüfungsleitung: Gisela Beyersdorf
Gemeldet insgesamt 5 Hunde, erschienen 4 Hunde
3 JZP, 1 AZP. Alle Hunde haben die Prüfung bestanden

Prüfungsrichter: Gisela Beyersdorf (Obfrau)
Petra Dittmar-Matzken

Bei Sonne lagen die Morgentemperaturen um die 14 Grad, bei mäßigem Südwestwind. Um 11.30 Uhr waren es dann bereits 18.5 Grad. Wobei es sich bald bedeckte, was der Hasensuche zu Gute kam. Sodass die Bodenfeuchtigkeit weiterhin sehr gut war. Der Hasenbesatz war sehr gut, die Langohren lagen fest in ihren Sassen, wodurch den Hunden in den meisten Fällen ein gutes Ansätzen von der Sasse ermöglicht wurde. Das Wetter meinte es sehr gut mit uns. Erst am Nachmittag, nach Beendigung der Prüfung setzte Dauerregen ein. Für die Hasensuche standen Wiesen, sowie Raygras und Senfstroh zur Verfügung. Gestöbert wurde in Misch- und Nadelwald mit unterschiedlichem Unterbewuchs. Die Wasserarbeit konnte am bekannten „Quakpool“ geprüft werden. Unser Dank gilt dem Beständer des hervorragenden Walbecker Reviers, Herrn Emil Underberg. Besonderer Dank gebührt Bettina Gellen, die uns am heutigen Tag als Revierführerin unterstützte.

Jugendzuchtprüfung:

2. Preis mit 120 Punkten

ESSH Wild Boar Hunter's Freckels, schwarz/weiß mit loh, SpZB: 0481/14, WT: 18.08.14
(Sporty Springers Houdinis Lightning – Wild Boar Hunter's Emily)

Z: u. E: Rainer Koglin + Heike Uck-Koglin, 16562 Hohen-Neuendorf

F.: Rainer Koglin

Zur Suche geschnallt, findet Freckels die Spur zuerst nicht, versucht jedoch bögelnd diese voran zu bringen. Die Hündin arbeitet dann auch ca. 100 m, jedoch ohne Laut und ohne ersichtliche Spuarbeit. Bei der zweiten gebotenen Möglichkeit zeigt sich ein ähnliches Bild, Freckels kann nicht recht was mit der Hasenspur anfangen. Sie ist zwar sehr willig und versucht bögelnd die Spur zu finden, sie arbeitet auch ca. 150 m., jedoch ohne Erfolg und ohne Laut. Beim dritten Hasen soll überprüft werden, ob Freckels wenigstens sichtlaut ist. Bis sie geschnallt wird, ist der Hase bereits im Mais verschwunden, sodass sie ihn nicht eräugt. Die Hündin fällt die Spur an und wird dann auch nach ca. 70 m. laut und arbeitet sauber die Spur mit unterbrochenem Laut weiter bis zum Mais. Bei der 4. dann noch gebotenen Möglichkeit kommt sie schnell auf die Spur und arbeitet diese dann auch ca. 150 m. mit gutem Laut.

Zum Stöbern geschnallt nimmt die Freckels die Dickung sofort zügig an. Sie kommt jedoch zuerst schnell wieder zum Führer zurück. Lässt sich wieder schicken und sucht dann gut die Breite der Dickung durch. Kommt zurück und geht selbständig wieder in den Einstand und sucht dann auch in die Tiefe, sie zeigt für ihre 12 Monate schon eine selbständige Arbeit, sodass die Stöberanlage mit mehr als gut belohnt werden kann.

Das Wasser wird auf Kommando sofort angenommen und ausgiebig geschwommen.

Noten: 3, 3, 4, 3, 3,5, 4, 4, schussfest

3a-Preis mit 128 Punkten

ECSH Darcy vom Stimberg, zobel, SpZB: 0322/14, WT: 23.05.14

(Amigo vom Vilser Holz – Olympia vom Auerwild))

Z: E. u. F.: Christiane Wulf, 45739 Oer-Erkenschwick

Den 1. Hasen bekommt die Hündin auf fast kniehohem Raygras. Sie findet schnell die Spur und gibt dann auch nach ca. 20 m. Spurlaut, den sie dann auch über ca. 300 m. mit sehr gutem Spurwillen und auch Spursicherheit hält. Darcy bekommt noch eine zweite Möglichkeit ihre Leistung zu bestätigen. Sie zeigt wieder eine sehr gute Arbeit, denn hierbei geht die Spur über einen Weg, der für sie aber kein Hindernis darstellt. Sie findet schnell den Anschluss auf der anderen Seite und arbeitet dann laut weiter. Beim Stöbern zieht Darcy kurz in das zugewiesene Waldstück, kommt aber schnell wieder zur Führerin zurück. Sie lässt sich wieder schicken, zeigt aber keine wirkliche Lust die Dickung anzunehmen. Sie stellt sich zur Führerin und zeigt deutlich, dass sie heute keine Einstellung mehr für diese Aufgabe hat. Da die Hündin in der Läufigkeit steht, kann es durchaus sein, dass daher heute die nötige Einstellung zu diesem Fach fehlt. Das Wasser wird auf Kommando angenommen und geschwommen.

Noten:4, 4, 4, 4, 2, 4, 4, 4, schussfest

3-bPreis mit 106 Punkten

ESSH Wild Boar Hunter's Frieda, braun/weiß mit loh, SpZB: 0483/14, WT: 18.08.14

(Sporty Springers Houdinis Lightning – Wild Boar Hunter's Emily)

Z: Rainer Koglin + Heike Uck-Koglin, 16562 Hohen-Neuendorf

F: Wolfgang Göller, 14059 Berlin

Bevor Frieda die Hasenspur sucht ist sie bereits total aufgereggt und ist laut an der Leine. Sie sucht total hektisch bögelnd die Spur, jedoch ohne Erfolg. Sie weiß nicht wirklich was sie soll. Da sie ständig laut gibt kann dieser dann auch nicht bewertet werden. Sie bringt die Spur bögelnd ca. 180 m. voran. Die 2. Hasenspur fällt Frieda nicht an, sie sucht weiträumig das Feld ab und kommt dann nach ca. 100 m. kurz auf die Spur, da sie jedoch wieder ständig laut ist, kann der Laut nicht bewertet werden. Bei der 3. Möglichkeit zeigt Frieda dann auf der Spur nach ca. 60 m. eine gute Spuarbeit mit gutem Willen und auch jetzt mit guter Sicherheit, jetzt kann auch der Laut positiv bewertet werden. Nun ist sie nicht mehr so aufgereggt und weiß wohl was sie tun soll, na endlich! Dieses bestätigt die Hündin dann beim 4. Hasen. Sie wird korrekt angesetzt und wird sofort anhaltend laut, sodass wir doch noch einen positiven Abschluss in diesem Fach für Frieda bestätigen können.

Zum Stöbern geschnallt lässt sich Frieda in die Dickung schicken. Sie kommt aber sehr schnell wieder zurück zum Führer. Sie lässt sich erneut willig schicken, sucht jedoch lediglich die Dickung in der Breite ab und kommt nicht über 30m. hinaus. Mit viel gutem Willen wird dem doch noch recht jungen Hund eine genügende Stöberanlage bestätigt. Das Wasser wird freudig angenommen und ausgiebig geschwommen.

Noten:3, 3, 3, 3, 2, 4, 4, 4, schussfest

Alterszuchtprüfung

3a-Preis ESSH Diana vom Schieferberg, schwarz/weiß, SpZB: 0323/13J, WT: 23.06.13
(Idol Jack od Stroupinskeho potoka – Berta vom Schieferberg)

Z: u. E: Christa Bieler & Helmut Geisler, 57074 Siegen

F: Christa Bieler

Auf hoher Wiese sucht Diana ihre erste Hasenspur stark bögelnd , kommt auf die Spur und arbeitet diese dann auch, wobei sie kurz laut wird. Bis zu einem Stacheldrahtzaun, hinter dem sie die Arbeit abbricht und nicht mehr zur Weiterarbeit zu bewegen ist. Die Hündin hat wohl Stromschlag- Erfahrung und wollte daher vermutlich nicht weiterarbeiten. Beim 2. Hasen kommt Diana schnell auf die Spur, diese arbeitet sie mit gutem Willen und guter Sicherheit, jedoch ohne Laut. Angesetzt zum 3. Hasen fällt Diana die Spur sofort an und arbeitet diese wiederum mit gutem Willen und guter Spursicherheit, wobei der Laut unterbrochen zu hören ist, sodass der Spurlaut noch mit genügend bewertet werden kann. Beim Stöbern ließ sich die Hündin gut schicken, sucht jedoch im Nahbereich die Breite der Dickung ab. Kommt zurück und wird wieder geschickt, kommt jedoch schnell wieder zur Führerin zurück. Nun sucht sich Diana selbständig einen anderen Einstieg am Ende der Waldschneise mit starkem Brombeerbewuchs. Dieses war dann wohl für Sie der richtige Einstieg. Dort suchte sie dann mit guter Weite den Bestand ab. Durch diesen Glücksfall konnte Diana dann noch mit einer guten Benotung belohnt werden.
Das Wasser wird freudig schwimmend angenommen.

Noten:3, 2, 3, 3, 3, 4, 4, 4, schussfest

23.September 2015

Gisela Beyersdorf